



FERI Alternatives Update

FERI INVESTMENT MANAGEMENT

Steigender Anlagedruck im Private Equity Markt

- **Stabile Mittelzuflüsse trotz sinkender Investitionsquoten in 2020**
- **„Dry Powder“ treibt Preise und drückt Renditen**

Bad Homburg, 26. Januar 2021 – Die Corona-Krise hat nach Einschätzung von FERI Spuren in der Private Equity-Branche hinterlassen. Zwar konnte sich der Markt nach dem Rückgang der Transaktionen im ersten Halbjahr 2020 im weiteren Jahresverlauf wieder erholen. Die Investitionen sind Corona-bedingt jedoch unter dem Durchschnitt der vergangenen Jahre geblieben. Damit setzt sich ein schon länger bestehender Trend fort. „Die Kapitalzusagen liegen seit langem deutlich über den tatsächlichen Investments. Auch 2020 dürfte die Private Equity Branche weltweit wieder etwa 200 Milliarden Dollar an zusätzlichem ‚Dry Powder‘ angehäuft haben. Damit steigt der Anlagedruck weiter an“, sagt Ahmet Peker, Leiter Institutionelle Kunden Deutschland FERI Trust GmbH.

Strategien abseits des Mainstreams gesucht

Da die Nachfrage der Investoren nach außerbörslichen Beteiligungen ungebremst sei, müsse mit einem weiteren Anstieg an „Dry Powder“ gerechnet werden. Dies wirke sich unmittelbar auf die Renditen der Investments aus. „Performancedaten für die europäischen Märkte zeigen, dass der Renditevorsprung von Private Equity gegenüber dem Aktienmarkt in den vergangenen Jahren geschmolzen ist. Das liegt daran, dass der höheren Nachfrage kein entsprechendes Angebot gegenübersteht. Steigende Preise und sinkende Renditen sind damit auch langfristig unausweichlich“, erläutert Peker. In Zukunft werde es immer schwieriger, die Renditeerwartungen der Investoren mit Buy Outs speziell in Mainstream-Konzepten zu erfüllen. Ähnliches gilt auch für andere Segmente der Private Markets. „Die Lösung besteht darin, in ausgewählte Subsegmente des Marktes zu investieren. Dort sind die Bewertungen noch nicht so hoch. Das bietet Investoren bei einer frühzeitigen Positionierung ein attraktives Rendite-Risiko-Profil“, sagt Peker. Die Diversifizierung und Vertiefung der Asset Allocation werde daher, wie historisch schon in anderen Assetklassen zu beobachten war, auch in diesem Bereich renditegetrieben weiter zunehmen.

FERI investiert seit mehr als zehn Jahren erfolgreich in spezialisierte Private Equity Fonds mit einem klaren Wettbewerbsvorteil im jeweiligen Marktsegment. Im Bereich Immobilien und Infrastruktur stehen Value-Add-Strategien im Fokus. FERI ermöglicht Institutionellen Investoren damit den Einstieg in besonders selektive und ausgefeilte Investmentstrategien, die vom breiten Markt noch nicht entdeckt worden sind.



Über die FERI Gruppe

Die FERI Gruppe mit Hauptsitz in Bad Homburg wurde 1987 gegründet und hat sich zu einem der führenden Investmenthäuser im deutschsprachigen Raum entwickelt. Für institutionelle Investoren, Familienvermögen und Stiftungen bietet FERI maßgeschneiderte Lösungen in den Geschäftsfeldern:

- **Investment Management:** Institutionelles Asset Management & Private Vermögensverwaltung
- **Investment Consulting:** Beratung von institutionellen Investoren & Family Office Dienstleistungen
- **Investment Research:** Volkswirtschaftliche Prognosen & Asset Allocation-Analysen

Das 2016 gegründete **FERI Cognitive Finance Institute** agiert innerhalb der FERI Gruppe als strategisches Forschungszentrum und kreative Denkfabrik, mit klarem Fokus auf innovative Analysen und Methodenentwicklung für langfristige Aspekte von Wirtschafts- und Kapitalmarktforschung.

Derzeit betreut FERI zusammen mit MLP ein Vermögen von 40,8 Mrd. Euro, darunter 9 Mrd. Euro Alternative Investments. Die FERI Gruppe unterhält neben dem Hauptsitz in Bad Homburg weitere Büros in Düsseldorf, Hamburg, München, Luxemburg, Wien und Zürich.

Pressekontakt FERI:

FERI AG

Katja Liese

Tel.: 06172 / 916-3192

presse@feri.de

www.feri.de